



Themenheft von Hochпарterre, Oktober 2024 |
Cahier thématique de Hochпарterre, octobre 2024 |
Quaderno tematico di Hochпарterre, ottobre 2024

Prix Lignum 2024

Die 39 besten Holzbauten und Schreinerarbeiten | Les 39 meilleurs
constructions en bois et travaux de menuiserie | Le 39 migliori costruzioni
in legno e opere di falegnameria

**HOCH
PART
ERRE**



Der Pavillon im Park der Klinik Beverin könnte auch ein Neubau sein.

38 Silber Schreinerarbeiten

Charakterwechsel

Albertin Architekten ändern mehr als nur das Gesicht eines Pavillons aus den 1970er-Jahren. Statt Beton prägt nun auch Holz das Innere des Klinik-Gebäudes in Cazis.

Text:
Axel Simon
Fotos:
Ingo Rasp

Ein idyllischer Ort im Rheintal kurz vor Thusis. Unter grossen Bäumen stehen Häuser im Heimatstil: gelber Putz, rote Dächer, grüne Fensterläden. Als Pavillons stehen sie mit ihren grossen Loggien frei im Grünen, symmetrisch aufgefädelt auf Achsen, so, wie man sie vor 100 Jahren baute. 1919 wurden sie als «Asyl Realta» eröffnet und vereinten vieles: psychiatrische Klinik, Arbeitserziehungsanstalt, Verwahrungseinrichtung, Alters- und Pflegeheim für Beeinträchtigte. Damals wohl wenig idyllisch. 1951 wurde daraus die «Heilanstalt Beverin» und 1967 die «Psychiatrische Klinik Beverin». Anfangs der 1970er-Jahre folgte ein Ausbau der Anlage, vor 20 Jahren dann eine grosse Sanierung. Mittlerweile ist daraus ein veritabler Park geworden, mit öffentlicher Minigolf-Anlage, Vitaparcours und «Sinnesweg», Waldspielplatz und Restaurant. Eben: eine Idylle.

Aus Beton wird Holz

Wie die Heimatstil-Pavillons war auch das Therapiehaus am südwestlichen Eingang ein Kind seiner Zeit, der 1960er-Jahre: mit Betonfassade, Betonpfeilern zwischen den Fenstern, Betondecken – Betonstimmung, auch im Innern. Für die Gestalt-, Musik- oder Tanztherapie, die hier stattfinden, waren die dunklen Räume kaum förderlich. Und auch technisch benötigte das Haus eine Auffrischung, denn es war nicht besonders wertig gebaut. Die Erneuerung fiel entsprechend gründlich aus: Der aus einem eingeladenen Konzeptwettbewerb hervorgegangene Entwurf von Albertin Architekten sieht aus wie ein Neubau – aus Holz. Vom Bestand blieb nicht mehr viel übrig, nur ein Betongerippe aus Stützen und Decken. Auch manche Betonwand und der Warenlift geben sich heute im

Innern als alt zu erkennen. Bevor auf der Baustelle etwas Neues hinzukam, musste Weiteres weg: In die Betondecken etwa schnitt man ein kleines Atrium, um mehr Licht ins Innere des zweistöckigen Gebäudes zu holen.

Und welch eine andere Erscheinung hat das Haus heute! Keine Fenster im Beton mehr, sondern Holzfenster, die die gesamte Fassade einnehmen – gerahmt von schmalen Fassadenteilen aus Lärche und Eiche, und, wenn die Sonne scheint, verhüllt von warmgrauen Storen. «Das kann Holz», sagt der Architekt Robert Albertin, stolz vor dem Eingang stehend, der nun einladend wirkt. Im Innern zeigt das Material erst richtig, was es kann: Mit einer lokalen Schreinerei entwickelte der Architekt Wände aus Lärchenholz, die gleichzeitig Schränke sind. Sie enden einen Meter unterhalb der Decke, wo ein Fensterband dafür sorgt, dass das Licht vom Atrium in die Räume und, umgekehrt, das Licht der grossen Raumfenster in den Gang fällt. «Dezente Durchlässigkeit» nennt das der Architekt.

Die Aufgabe sei es gewesen, Räume mit einer ruhigen Grundstimmung zu schaffen, sagt er. Denn die Atmosphäre wirkt sich auf den Heilungsprozess der Patienten aus, davon war die Bauherrschaft überzeugt. Für diese Grundstimmung sorgt das bestimmende Material Lärche, das fast überall massiv verarbeitet ist: als Wände, Einbauschränke und Türen, als Boden, Fenster oder Sitznische vor dem Atrium. Einen schönen Kontrast bildet das schon leicht nachgedunkelte Material zu den Betondecken und -stützen, die dezent vom früheren Leben des Hauses erzählen. Helle Akustikplatten sind auf die Decken gesetzt, und dort, wo diese abgehängt werden mussten, um technische Leitungen aufzunehmen, lässt der Glanz des gewachsenen Weissputzes die Räume höher wirken. Die aktivierende rote Farbe an einer Wand des Bewegungsraums bleibt Ausnahme. Und üppig grün grüssen die grossen Topfpflanzen aus dem Atrium hinein. ●

**Ausbau Haus 8, Klinik
Beverin, 2020**
Cazis GR
Bauherrschaft:
Psychiatrische Dienste
Graubünden, Chur
Architektur: Albertin
Architekten, Haldenstein
Schreiner: Schreinerei
Gredig, Sarn
Holzart: Lärche, geölt



Lärchenholz an Boden und Wänden prägt die Innenräume.



Die Wände sind wie Möbel eingefügt.



Das neue Atrium bringt mehr Licht in die Räume. Decken, Stützen und wenige Wände aus Beton stammen noch vom ursprünglichen Gebäude.

Prix Lignum 2024

Zum sechsten Mal seit 2009 kürt der Prix Lignum zukunftsweisende Arbeiten mit Holz. Fünf regionale Jurys vergaben in den fünf Regionen West, Mitte, Nord, Ost und Zentrum erstmals gleichwertige Auszeichnungen an Holzbauten und Schreinerarbeiten. Eine nationale Jury wählte aus den ausgezeichneten Projekten sechs aus und verlieh Gold, Silber und Bronze für Gebautes und für Geschreinertes. Dieses Themenheft zieht Bilanz und stellt alle prämierten Arbeiten ausführlich vor.

Pour la sixième fois depuis 2009, le Prix Lignum récompense des projets réalisés en bois novateurs. Dans chacune des cinq régions Ouest, Centre-ouest, Nord, Est et Centre, un jury a pour la première fois attribué des distinctions dans deux catégories Constructions en bois et Travaux de menuiserie. Un jury national a par ailleurs distingué six des projets sélectionnés en leur décernant les prix Or, Argent et Bronze dans chacune des deux catégories. Ce cahier thématique dresse un bilan et présente tous les ouvrages primés.

Giunto alla sua sesta edizione, dal 2009 il Prix Lignum premia le opere in legno più innovative. In una prima selezione cinque giurie regionali hanno assegnato in altrettante regioni – Ovest, Centro-ovest, Nord, Est e Centro-sud – riconoscimenti di uguale valore per le categorie Costruzioni in legno e Opere di falegnameria. Tra i progetti premiati una giuria nazionale ha scelto sei opere assegnando un oro, un argento e un bronzo rispettivamente ai lavori di costruzione e di falegnameria. Il presente quaderno tematico fa il punto della situazione offrendo una presentazione esaustiva di tutte le opere premiate.

www.prixlignum.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Aktionsplan Holz

holzbauschweiz



Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten



KURATLE JAECKER
Mach was mit Holz

LEUBA HIAG SA
Le bois – notre compétence